

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0680
Komödie:	5 Akte
Bühnenbilder:	4
Spielzeit:	80 Min.
Rollen:	16
Frauen:	10
Männer:	6
Rollensatz:	17 Hefte
Preis Rollensatz	159,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0680

Die Wette

Komödie in 5 Akten

von
Edmund Linden

Eine Farce, frei nach Pygmalion von G.B.Shaw

16 Rollen für 10 Frauen und 6 Männer

5 Bühnenbilder

Zum Inhalt:

Der arrogante Linguist und Sprachlehrer Professor Higgins wettet mit Oberst Pickering, dass er das Blumenmädchen Eliza Doolittle, das einen fürchterlichen Dialekt spricht, binnen eines halben Jahres durch sein Sprachtraining so weit bringen kann, dass es auf einer Botschafter-Party als Herzogin reüssieren kann. Etwas zögerlich und misstrauisch ergreift Eliza die Chance, eine Dame zu werden. Da sie ein gutes Gehör hat, macht sie schnell Fortschritte, so dass Higgins sie schon nach kurzer Zeit auf einer Tee-Party seiner Mutter zur Probe vorführt. Nach einigen gestelzten Redewendungen über das Wetter verfällt Eliza aber wieder in ihren alten Jargon, als die Sprache auf ihre Familie kommt. Dagegen überzeugt sie einige Monate später glänzend auf der Garten-Party des russischen Botschafters. Danach feiert Higgins seinen Erfolg, vergisst dabei aber Eliza für ihr Engagement zu danken, lässt sich vielmehr von ihr die Pantoffeln bringen, die er wie immer sucht. Als sie ihm diese an den Kopf wirft, wundert er sich über ihre Wut. Er vermutet nicht erwiderte Liebe als Grund, sie aber macht ihm klar, dass es ihr um die Achtung ihrer Person geht.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1.Akt

1. Akt: Die Wette

Personen: Higgins, Pickering, Mrs. Eynsford-Hill, Clara, 4 weitere Wartende, Eliza, Freddy

(Vor dem Londoner Opernhaus stehen acht Personen, Damen und Herren, unter ihnen Higgins und Pickering, in festlicher Robe, mit Regenschirmen bewaffnet, und warten auf ein Taxi. Bei geschlossenem Vorhang ertönt vom Band: Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen. Zunehmend lauter ist das rhythmische Trampeln der Wartenden zu hören. Wenn der Vorhang aufgeht, wird das Trampeln leiser. Dafür wird immer lauter werdend folgender Text von den Wartenden skandiert oder gesungen))

Alle: Es regnet stets im regnerischen London.

(Mr. Higgins stellt sich vor die Truppe und gibt wie bei den Aufwärmübungen vor den Theaterproben Tonhöhe und Lautstärke an, bis einer dazwischenruft)

Einer: Und das nach der Oper.

Anderer: Ein Skandal!

Alle: Oh!

Einer *(ruft, unrhythmisch)* Und weit und breit kein Taxi aufzutreiben.

Alle *(im gleichen Rhythmus wie oben):* Und weit und breit kein Taxi aufzutreiben.

(bis wieder einer dazwischenruft)

Einer: Und das nach der Oper.

Anderer: Ein Skandal!

Alle: Oh!

Higgins *(nimmt sein Hörrohr und fordert die Wartenden nacheinander auf):* Wiederholen! Es regnet stets im regnerischen London.

Erster: Es regnet stets im regnerischen London.

Higgins: Selsey?

Erster: Stimmt.

Alle: Bravo!

(Beim Zweiten und allen Folgenden das gleiche Spiel. Sie wiederholen den Satz und Higgins sagt ihnen die Herkunft)

Higgins *(zum Zweiten):* Hoxton.

Higgins *(zum Dritten):* Cheltenham.

Higgins *(zum Vierten):* Harrow.

Higgins *(zum Fünften):* Hampstead.

Higgins *(zum Sechsten):* Wiederholen Sie noch einmal! *(Nach der Wiederholung):* Epsom.

Higgins *(zum Siebten, Pickering):* Cambridge und Indien.

Alle: Bravo! Bravo! Bravo!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Mrs. Eynsford-Hill: Wo Freddy nur bleibt?

Clara: Eher finde ich einen Mann als Freddy ein Taxi.

Mrs. Eynsford-Hill: Bei deiner zänkischen Art solltest du deine Chancen nicht zu hoch schätzen.

Clara: Ich schätze meine Chancen nicht zu hoch, sondern die von Freddy sehr gering.

Mrs. Eynsford-Hill: Es ist halt schwer, ein Taxi aufzutreiben.

Alle (wie oben): Es ist partout kein Taxi aufzutreiben.

Einer: Und das nach der Oper.

Anderer: Ein Skandal!

Alle: Oh!

Einer: Was bleibt uns nun, als durch das Nass zu waten?*(unrhythmisch)*

Alle: Was bleibt uns nun, als durch das Nass zu waten?*(rhythmisch)*

Anderer: Die Schirme auf und tapfer durch die Pfützen! *(unrhythmisch)*

Alle: Die Schirme auf und tapfer durch die Pfützen!*(rhythmisch)*

(Alle ab außer Higgins und Pickering)

Pickering: Entschuldigen Sie! Sie müssen Professor Higgins sein, der den Heimatort jedes Engländers an seinem Dialekt erkennen kann.

Higgins: In London bis auf zwei Straßen genau.

Pickering: Phänomenal!

Higgins: Darf ich fragen, mit wem ich die Ehre habe?

Pickering: Oberst Pickering, Verfasser von „Gesprochenes Sanskrit“.

Higgins: Mir bekannt, selbstverständlich, mir bekannt.

Pickering: Erfreut.

Higgins: Erfreut.

Pickering: Ich habe in der Tat einige Jahre in Indien gelebt.

Higgins: Unüberhörbar, mein Bester: Feiner indischer Touch. Mir eine außerordentliche Ehre, Sie kennen gelernt zu haben.

Pickering: Ganz meinerseits, ganz meinerseits, Professor Higgins.

Inder (kommt mit Rosen): Wolle Rose kaufe? Wolle Rose kaufe? Wolle Rose kaufe?

Higgins: Verschwinden Sie! Sie passen weder in die Zeit noch in dieses Stück.

Inder: Wolle Rose kaufe? Wolle Rose kaufe? (ab)

Eliza (erscheint mit Blumen im Korb, zu Higgins): Auf geht's, Herr Rittmeister, ein Blümsche von eim arm Mädche, zwei Pence, fürs Frausche.

Higgins: Ich bin weder Rittmeister noch verheiratet, und Blumen sind für mich Unkraut.

Pickering: Geben Sie her! Hier haben Sie fünf Pence. Der Rest ist für Sie. Sie sind ja ganz nass.

Eliza: Wenn's so pisst, dass kein Hund auf die Straße läuft.

Higgins: Lisson Grove.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Eliza: Na und? Warum soll ich nicht von da weg sein? Das geht kein ein Scheiß an.

Pickering: Phänomenal, Higgins, wirklich phänomenal.

Higgins: Phonetik, nichts als Phonetik, die Wissenschaft der Aussprache, in diesem Fall allerdings auch der Semantik und der Grammatik.

Eliza: Was soll ich gemacht haben? Ich bin nicht so eine. Ich bin ein anständiges Mädchen.

Pickering: Sie könnten im Variete´ auftreten.

Eliza: Unverschämtheit, auch wenn sie fünf Pence berappt haben.

Pickering: Ich meinte den Professor.

Eliza: Ich lass mir nich veräppeln. Kommen Sie mir nich so.

Higgins: Ich habe was Lukrativeres gefunden. Ich unterrichte Karrieristen. Die haben alles außer einer manierlichen Sprache. Sobald sie den Mund auf tun, verraten sie sich. Das trainiere ich ihnen ab – für viel Geld.

Pickering: Phänomenal. Und wie lange dauert das?

Higgins: Einige Wochen, maximal. Das hängt ab von der Verschrobenheit des Dialekts und vom Talent natürlich.

Pickering: Und das gelingt immer?

Higgins: Immer. Selbst bei diesem hoffnungslosen Exemplar würde es mir gelingen: In drei Monaten – nun ja, schwieriger Fall, sagen wir lieber, in einem halben Jahr - könnte ich aus diesem Geschöpf eine Dame machen, die auf der Gartenparty des Botschafters als Herzogin durchginge.

Eliza: Ich bin kein Exemplar, ich bin...

Higgins: ...ein anständiges Mädchen. Das haben wir schon gehört.

Pickering: Wie wär´s mit einer Probe aufs Exempel, Herr Professor?

Higgins: Mit dem Exempel meinen Sie dieses Exemplar?

Eliza: Ich lass mir nicht beleidigen. Ich bin...

Higgins: ...ein anständiges Mädchen. Wir wissen es bereits.

Pickering: Also, Higgins, wie steht´s mit der Gartenparty des Botschafters? Gelingt Ihnen das, sind Sie für mich der Größte. Ich wette mit Ihnen um die gesamten Kosten des Experiments, dass Sie es nicht schaffen.

Higgins: Und ich halte dagegen, dass die Straßen Londons mit Leichen von Männern bedeckt sein werden, die sich ihretwegen erschießen, noch bevor ich mit dem Unterricht fertig bin.

Eliza: So was lass ich mit mir nicht machen. Ich bin nicht so eine. Ich bin...

Higgins: ...ein anständiges Mädchen.

Pickering: Der Herr Professor möchte nur aus Ihnen eine Dame machen, und ich übernehme die Kosten. Danach können Sie vielleicht einen Blumenladen aufmachen.

Higgins: Die Wette gilt. Und Sie dürfen Zeuge sein. Darf ich fragen, wo Sie wohnen?

Pickering: Hotel Charlton.

Higgins: Es wäre mir eine Ehre, wenn ich Sie als Gast in meinem Hause begrüßen dürfte.

Eliza: Ich lass mir doch nicht verhöhern.

Higgins: Quatsch nicht! Mein Interesse ist rein wissenschaftlich.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Eliza: So krumm ist mir noch keiner gekommen.

Higgins: Quatsch nicht. Komm morgen um vier in die Wimpole Street 27 A!

Eliza: Und was ist mit meine Blümsche?

Pickering: Bringen Sie alle Blumen mit, die Sie noch haben. Ich werde Sie Ihnen abkaufen!

Eliza: Was für'n krummes Ding soll hier ablaufen?

Higgins: Bild dir keine Schwachheiten ein! Das Einzige, was mich interessiert, ist die Wette.

Eliza: Ich lass mir nich begripschen.

Pickering: Professor Higgins will Sie nicht begripschen, wie Sie sich auszudrücken belieben. Er will aus Ihnen eine Dame machen.

Eliza: Mit anständigen Klamotten?

Pickering: Das gehört dazu. Also abgemacht?

Eliza: Aber keine krummen Dinger!

Pickering: Ich werde dabei sein.

Higgins: Ich lege Wert darauf, Herr Oberst, damit keine Missverständnisse entstehen. – Also morgen, vier Uhr, Wimpole Street 27 A, Professor Higgins. Kannst du dir das merken?

Eliza: Eliza Doolittle. Kannst du dir das merken?

Higgins: Gehen wir. Gestatten Sie mir, dass ich Sie in den Club einlade?

Pickering: Mit größtem Vergnügen.

(Beide ab, man hört einzelne Worte: Extraordinär, phänomenal, phonetisch, semantisch, grammatikalisch, phänomenal)

(Eliza spielt zunächst zögerlich, dann intensiver feine Dame, bricht ab, als Freddy erscheint)

Freddy: Ich habe ein Taxi gefunden.

Eliza: Kein Schwein mehr da, Freddy.

Freddy: Sie kennen mich?

Eliza: Nein. Wieso?

Freddy: Sie haben mich Freddy genannt. Ich heiße Freddy.

Eliza: War nur so gesagt. Freddy oder Charly, sagt man doch so.

Freddy: Ich heiße wirklich Freddy.

Eliza: Und ich heiße Eliza.

Freddy (träumerisch): Eliza.

Eliza: Is was falsch dran?

Freddy: Eliza.

Taxifahrer (aus dem Hintergrund): Wie lange soll ich noch warten?

Freddy: Kein Bedarf mehr.

Taxifahrer: Und wo bleiben meine Penunzen? Die Leute stehen im Regen rum und warten auf ein Taxi und ich verplempere hier meine Zeit.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Freddy (*wirft ein Geldstück nach hinten*): Reicht das?

Taxifahrer: Nichts für ungut, der Herr, verbindlichsten Dank.

Freddy: Eliza, Eliza, Eliza.

Eliza: Stimmt was mit dir nicht?

Freddy (*pathetisch*): Eliza.

Eliza: Der hat 'n Sprung in der Schüssel.

Freddy:

Wie herrlich leuchtet

Mir die Natur!

Wie glänzt die Sonne !

Wie lacht die Flur!

Eliza: Es regnet.

Freddy:

Es dringen Blüten

Aus jedem Zweig

Und tausend Stimmen

Aus dem Gesträuch

Eliza: Der hört Stimmen.

Freddy:

Und Freud und Wonne

Aus jeder Brust.

O Erd', o Sonne,

O Glück, o Lust,

Eliza: Jetzt geht's los.

Freddy:

O Lieb', o Liebe,

So golden schön

Wie Morgenwolken

Auf jenen Höhn,

Eliza: O Gott! Das ist wirklich die Höhe.

Freddy:

Du segnest herrlich

Das frische Feld –

Im Blütendampfe

Die volle Welt!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Eliza: Hier scheint nicht nur die Welt voll zu sein.

Freddy:

O Mädchen, Mädchen

Wie lieb´ich dich!

Wie blinkt dein Auge,

Wie liebst du mich!

Eliza: Etwas vorschnell, der Knabe.

Freddy:

So liebt die Lerche

Gesang und Luft,

Und Morgenblumen

Den Himmelsduft,

Wie ich dich liebe

Mit warmen Blut,

Die du mir Jugend

Und Freud´ und Mut

Zu neuen Liedern

Und Tänzten gibst.

Sei ewig glücklich,

Wie du mich liebst.

Eliza: Ich glaub´, du hast wirklich ´n Rad ab; aber irgendwie bist du auch süß.

2. Akt: Lehrstunde

Personen: Higgins, Pickering, 4 Sprachschüler, Mrs. Pearce, Eliza

(Higgins und Pickering in Higgins Bibliothek, rechts und links Leitern, auf denen die beiden sich immer höher schrauben, mehrere Personen beim Sprachunterricht, die zunächst freie Aufwärmübungen machen)

Higgins: Also, noch einmal: Aaaa - und nicht Oooo. Wanderer, wagst du nach Sparta zu wandern?

Alle: Wanderer wagst du nach Sparta zu wandern? *(Der Satz wird mehrfach wiederholt, in verschiedenen Tonhöhen, mit Korrekturen, ebenso bei den nächsten Vokalen)*

Higgins: Eeee. Unterscheiden Sie Eee, Äää und E. . An den Stränden, an denen sich die Dänen dehnen, fällt Schnee ins Meer.

Higgins: Iiii. Im Winter singen die Kiebitze auf Ibiza.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Higgins: Oooo. Droben thront der Nonnen Kloster.

Higgins: Uuuu. In Ulm und um Ulm und um Ulm herum putzt der Uhu ohne Unterlass seine munteren Jungen.

Higgins: Öööö. Ökonomen mit öligen Haaren erörtern öffentlich ökologische Lösungen.

Higgins: Ü. Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen.

Higgins: Genug für heute. Üben Sie fleißig zu Hause. Wir sehen uns morgen. *(Schüler ab)*

Higgins: Und nun zu dem Kind aus den Slums. Womit, verehrter Herr Oberst, würden Sie an meiner Stelle beginnen, um aus diesem Mädchen eine Dame zu machen.

Pickering: Um das einmal vorzuschicken: Ich möchte in diesem Fall nicht an Ihrer Stelle sein. Ich bin auf dem Gebiet der Sprachschulung schlichtweg inkompetent. Sie sprachen von Phonetik, ich würde die Grammatik vorziehen, aber, mit Verlaub gesagt, eigentlich würde ich mit der Bildung beginnen. Ich glaube, ich würde als erstes mit ihr ins Konzert oder ins Theater gehen.

Higgins: Sie würden damit das Pferd, ich meine das Mädchen, von hinten aufzäumen.

Pickering: Also doch Phonetik als erstes?

Higgins: Das als zweites. Als erstes kommt die Haltung.

Pickering: Die Haltung?

Higgins: Die Haltung und der Gang. Um so zu sprechen, wie es eine Herzogin zu tun hat, with a stiff upperlipp, verehrter Herr Oberst, braucht man einesteife Körperhaltung und einen steifen Gang. Sonst wird das nie was.

Pickering: Phänomenal!

Mrs. Pearce (erscheint): Da ist ein Mädchen mit einem Korb voller Blumen, Mr. Higgins, das zu Ihnen möchte. Die sieht mir aber nicht so aus, als könnte sie ihren Sprachunterricht bezahlen.

Higgins: Ziehen Sie ihr die Kleider aus, stecken Sie sie, ich meine die Dame in spe, in die Badewanne, schrubben Sie sie sauber, notfalls mit Schmirgelpapier. Die Kleider stecken Sie am besten gleich in den Ofen. Ich will mir ja schließlich nicht die Pest ins Haus holen.

Mrs. Pearce: Ich bin ja Einiges von Ihnen gewohnt; aber darf ich fragen,...

Pickering: Mr. Higgins will aus diesem Mädchen eine Dame machen. Er hat mit mir gewettet, dass dieses Mädchen spätestens in einem halben Jahr auf der Gartenparty des Botschafters als Herzogin reüssieren wird.

Mrs. Pearce: Haben Sie denn das Mädchen auch gefragt, ob sie das will.

Higgins: Papperlapapp, Mrs. Pearce. Wer wird so ein Küken um Erlaubnis fragen.

Mrs. Pearce: Und ihre Kleidung? Sollten wir nicht...

Higgins: In den Ofen.

Mrs. Pearce: Wollen Sie das Mädchen nackt unterrichten?

Higgins: Whiteley muss jeden Moment mit neuen Kleidern kommen.

Mrs. Pearce: Männer! Darf ich Sie darauf hinweisen, dass es sich bei diesem Mädchen um einen Menschen handelt – und nicht um ein Kaninchen?

Higgins: Das dürfen Sie, Mrs. Pearce, Sie können es aber auch bleiben lassen. *(Mrs. Pearce ab)*

Also, wo waren wir stehen geblieben?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Pickering: Bei der Haltung.

Higgins: Richtig, bei der Haltung. Alles andere folgt später. Die Bildung kommt zuletzt und ist auch nicht so wichtig. Eine Dame der feinen Gesellschaft muss selbst nichts Geistvolles sagen. Es genügt, wenn sie über das Wetter reden kann und ansonsten zustimmt; aber das, bitte, in feinstem Englisch. Und das Entscheidende dabei ist die Aussprache, vor allem die der Vokale.

Pickering: Phänomenal.

Higgins: Sehen Sie, Pickering, ich folge der Theorie des italienischen Soziologen und Ökonomen Pareto, dem so genannten Pareto-Prinzip, wonach 20% des Einsatzes 80% des Effekts ausmachen und die übrigen 80% nur 20%. Ich habe dieses Prinzip auf die Sprachlehre übertragen. Danach machen einige wenige Vokale, sagen wir etwa 20%, 80% der Wirkung aus; denn an diesen 20% erkennt man sofort, woher jemand kommt und wes Geistes Kind er ist. Deshalb beginne ich immer mit der Schulung der Vokale.

Pickering: Ich versuche Ihnen zu folgen.

Higgins: Nehmen wir als Beispiel das O wie im Wort „verboten“. Spricht einer ein offenes O statt eines geschlossenen, also „verboten“ statt „verboten“, dann wissen Sie sofort „Cheltenham“, spricht er ein kurzes O statt eines langen, also „verbotten“ statt „verboten“, dann ist es „Soho, links der Harrington Street“, was keiner, der Karriere macht, verraten will.

Pickering: Phänomenal.

Higgins: Mit den Konsonanten gibt es nicht so ein Problem, allenfalls mit „ch“ und „sch“. Kommt jemand aus einer Gegend, wo man diesen Unterschied nicht kennt, also beispielsweise immer „sch“ sagt, auch da, wo „ch“ steht, also „griechische Geschichte“, dann wird diese Person, wenn sie dialektfrei sprechen will, zur Vermeidung des Fehlers immer „ch“ statt „sch“ sagen, auch dann wenn ein „sch“ dort steht. Also sagt er dann „griechische Gechichte“.

Pickering: Und nennt sich dann Helmut Kohl.

Higgins: Mein lieber Pickering, Helmut Kohl wird die Gnade der späten Geburt erfahren und zählt deshalb noch nicht zu den Lebenden.

Mrs. Pearce: Wären die Herren jetzt bereit, das Mädchen zu empfangen?

Eliza (*drängt sich an ihr vorbei*): Ihr Hausdrachen hat meine Klamotten verbrannt.

Higgins: In meinem Auftrag.

Eliza: Dafür behalte ich das Zeug hier.

Higgins: Glauben Sie, ich will das anziehen? (*Eliza lacht*) Was lachen Sie?

Eliza: Ich stell mir das gerade vor.

Pickering (*kommt von der Leiter herunter und gibt Eliza einen Handkuss*): Sie sehen entzückend aus, Miss Doolittle.

Eliza: Die Klamotten behalt ich.

Pickering: Sie werden noch viel schönere erhalten. Wir betrachten das, was Sie anhaben, als Arbeitskleidung.

Eliza: Dann kann die Arbeit ja nicht schwer sein.

Higgins: Wie man sich täuschen kann. Gehen Sie mal durch den Raum!

Eliza: Was? Wohin?

Higgins: Durch den Raum.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Eliza: Wohin denn?

Higgins: Von da, wo Sie sind, woanders hin, zum Donnerwetter.

Eliza: Wozu?

Higgins: Wenn Sie so viel fragen, wird das eine harte Arbeit.

Mrs. Pearce: Werde ich noch benötigt?

Higgins: Nein, danke, Mrs. Pearce, wir werden das Kind schonschaukeln.(*Pearce ab*)

Eliza: Auf der Schaukel wird mir immer schwindlich.

Higgins: Also gehen Sie jetzt mal zu Oberst Pickering, verdammt noch mal.

Und jetzt wieder zu mir. (*Eliza tut es*) Sehen Sie, Pickering? Wie war noch Ihr Name?

Eliza: Pickering, haben Sie doch justament gesagt.

Higgins: Ich meine Ihren Namen.

Eliza: Habe ich mir doch gedacht, dass Sie´n bisschen schlecht von Cape´ sind. Eliza Doolittle.

Higgins: Also, Eliza, machen Sie doch mal kleinere Schritte.

Eliza: Wofür? Da kommt man ja nicht vorwärts.

Higgins: Tun Sie einfach, was ich sage, Kreuzdonnerwetter.

Eliza (*tut es*): Ist Fluchen eigentlich vornehm?

Higgins: Zum Donnerwetter, nein, Sie machen ja nur Tippelschritte.

Eliza: Haben Sie doch gesagt.

Higgins (*steigt von der Leiter*): Schauen Sie mal. Versuchen Sie so zu gehen.

Eliza: Wie ´ne Schwuchtel?

Higgins: Nein, wie eine Dame. (*Eliza imitiert ihn*)

Higgins: Wie eine Schwuchtel. Stellen Sie sich mal da hin. (*zeigt auf ein Gerät, mit dem man die Körpergröße misst, schiebt den Größemesser auf Elizas Kopf und befestigt einen daran hängenden Riemen unter ihrem Kinn*). Strecken Sie sich!

Eliza (*befreit sich davon*): Hab ich doch geahnt, dass sie´n Perversling sind.

Pickering: Professor Higgins will lediglich Ihre Haltung verbessern. Es wird Ihnen nichts passieren.

Higgins (*wieder auf der Leiter*): Kopf in die Schlaufe, Kruzitürken! Wiederholen Sie jetzt, was ich Ihnen sage! Am Abend angelt Anton abermals aalglatte Aale.

Eliza: Da beißen sie am besten.

Higgins: Sie sollen meinen Satz wiederholen.

Eliza: Was für´n Satz?

Higgins: Am Abend angelt Anton abermals aalglatte Aale.

Eliza: Aale sind immer aalglatt. Ich hab´mal versucht einen zu krallen. Also...

Higgins: Wiederholen! Sonst sind wir noch Weihnachten bei der ersten Übung.

Eliza: Am Abend angelt Anton aalglatte Aale.

Higgins: Abermals.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Eliza: Abermals.

Higgins: Droben thront der Nonnen Kloster.

Eliza: Wo?

Higgins: Droben. Wiederholen Sie den Satz.

Eliza: Droben droht der Nonnen Kloster.

Higgins: Thront heißt das, nicht droht, T;T;T;T.

Eliza: Troben thront der Nonnen Kloster.

Higgins: Nur bei thront ein T, bei droben ein D. Droben thront der Nonnen Kloster.

Eliza: Droben thront der Nonnen Kloster. Wo ist das Problem?

Pickering: Das muss man Ihnen lassen, Miss Doolittle, Sie haben ein feines Gehör.

Mrs. Pearce: Entschuldigen Sie, Professor Higgins, da ist ein Ehepaar Doolittle, das Sie dringend sprechen möchte.

Eliza: Lassen Sie die nicht rein, das sind meine Eltern.

Higgins: Lassen Sie die Gauner rein. *(Pearce ab)*

Doolittle: Entschuldigen Sie, aber... aber was machen Sie mit meinem Kind? Wollen Sie mein geliebtes Töchterchen strangulieren?

Eliza *(macht sich frei)*: Haut ab! Der Professor will mich eine Dame machen. *(zur Mutter, die zu ihr stürzt)*
Hau ab!

Higgins: Was wollen Sie?

Doolittle: Da frag ich mich doch erstmal, was Sie für einer sind.

Pickering: Der Professor widmet sich der Spracherziehung Ihrer Tochter.

Doolittle: Ich hab sie immer mit dem Besenstiel verkloppt von wegen Spracherziehung, aber nicht aufgehängt. Das ist wohl was für feinere Leute.

Eliza: Was wollt ihr hier?

Mrs. Doolittle: Dein Bestes.

Eliza: Das Beste ist, wenn ihr verschwindet.

Doolittle: Und dich bei diesen Lüstlingen lassen?

Higgins: Nehmen Sie sie mit! Tut mir leid, Pickering.

Doolittle: War nich so gemeint; aber man macht sich ja Sorgen um sein eigen Fleisch und Blut.

Higgins: Nehmen Sie sie mit!

Eliza: Ich geh nich mit. Ich will eine Dame werden.

Doolittle: Da hören Sie's. Die will nich mit.

Higgins: Dann können Sie ja wieder gehen.

Doolittle: Es ist von wegen dem Verdienstauffall.

Pickering: Ihre Tochter bekommt hier zu essen und zu trinken, sie bekommt Kleider und sie kann hier schlafen. Es kostet sie nichts.

Doolittle: Aber der Verdienstauffall, wo sie keine Blumen verkauft.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Higgins: Wie viel wollen Sie?

Doolittle: Wie soll ich sagen? Sie ist ja gut gewachsen, und das hat viel gekostet, all das Zeug in sie reinzustopfen. Und wenn ich sie jetzt so angucke, mit den neuen Kleidern, kann ich nur sagen: Oh weia!

Higgins: Wie viel wollen Sie?

Eliza: Ich lass mir nicht verhöhern.

Doolittle: So 5 Pfund fürs Erste.

Pickering: Sie wollen ihre Tochter verkaufen?

Doolittle: Nicht für 5 Pfund. Das ist nur von wegen dem Verdienstausschlag, sonst fuffzig, weil sie so grad gewachsen ist und uns schon viel gekostet hat.

Higgins: Das nenne ich mir einen ordentlichen Preis.

Mrs. Doolittle: Vielleicht haben der Professor ja ernste Absichten.

Doolittle: Halt die Klappe! So einer hat keine ernsten Absichten, sondern andere.

Higgins: Seien Sie versichert, dass ich überhaupt keine Absichten habe, weder ernste noch andere. Fünf Pfund?

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Die Wette" von Edmund Linden
Eine Farce, frei nach Pygmalion von G.B.Shaw*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletten Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Leseprobe: Verlagsverband